

Gott ist der Unendliche

A photograph of a person in a red jacket sitting on a sandy beach, looking out at the ocean. The sky is filled with dramatic, dark clouds, and the sun is low on the horizon, creating a silhouette effect. The waves are breaking on the shore.

Ich, der HERR, sage: Ich bin nicht nur der Gott
in eurer Nähe, sondern auch der ferne Gott,
über den ihr nicht verfügt.

Jeremia 23,23



Gott ist der Unendliche

Gott lieben und fürchten

Wer das Meer liebt und fürchtet, kann es geniessen und nutzen. Fürchtet man es nicht, wird es gefährlich, liebt man das Meer nicht, wird man seine Schönheit nicht erfahren. Wer Gott nicht liebt, ist verloren. Wer ihn nicht fürchtet (Ehrfurcht), wird ihn nicht anbeten. Wer ihn nicht als den Allmächtigen, Heiligen und Unendlichen anbeten kann, wird keinen Frieden finden.

1. Gott ist ohne Zeit

Gott ist unendlich. Er lebt nicht ewig in der Zeit, nicht in einer ewigen Zahlenfolge von Jahren. Gott hat keine Zeit, für ihn gilt keine Zeit. Er ist! Er ist zeitlos!

Je mehr ich darüber nachdenke, desto mehr übersteigt es meinen Verstand und ich erlebe Ehrfurcht.

Zwei Beispiele seiner Unendlichkeit:

- Der Stern von Bethlehem war eine Erscheinung am Himmel (vgl. Matthäus 2). Eine Theorie darüber ist, dass es eine Supernova (Sonnenexplosion) war. Diese müsste aber ca. 2 Millionen Lichtjahre früher gewesen sein. Ist das so gewesen, hat der Zeitlose zwei so weit auseinanderliegende Ereignisse zusammengeführt. Was für eine Dimension! Petrus schreibt über das Wiederkommen von Jesus, dass für Gott 1000 Jahre wie 1 Tag und 1 Tag wie 1000 Jahre sind (vgl. 2. Petrus 3,1-9 / Psalm 90,4). Jeder Tag in unserer Zeit ist ein Gnadentag, für Gott ist seit Jesu Leben noch keine Zeit vergangen. Welche Ermutigung!

Gott kann jederzeit überall sein. Das bedeutet gleichzeitig an jedem Ort auf der Welt bei jedem Menschen, aber nicht nur im jetzigen Moment, sondern in jeder Zeit. Gott kann jetzt an jedem Ort der Geschichte und der Zukunft sein.

Da er ohne Zeit ist, kann er sich auch nicht verändern (vgl. Hebräer 13,8).

2. Leben in der Zeit

Gott schuf die Zeit für den Menschen (vgl. 1. Mose 1), was Segen und Fluch bedeutet. Jeder hat eine Vergangenheit: Die einen sehnen sie zurück, die anderen haben sie traumatisch erlebt, manche haben daraus gelernt. Die einen sind froh, dass der Moment vorbei ist, die anderen hätten ihn gerne festgehalten. Vor allen liegt eine Zukunft, niemand weiss, wie lange sie sein wird. Die einen sind von Hoffnung beflügelt und die anderen sind vor Angst gelähmt. Die einen sagen, sie haben Zeit, die anderen, dass sie keine Zeit haben. Die Wahrheit ist, alle haben gleichviel Zeit und sie vergeht, ob wir etwas tun oder nicht. Das Herz des Menschen fragt nach der Ewigkeit (Prediger 3,11). Die einen versuchen, sie durch gute Werke zu erreichen, die anderen durch Selbsterlösung. Andere glauben an nichts und leben so, als ob es eine Ewigkeit auf der Welt gäbe.

Die Zeit ist ein Segen, denn alles Üble wird vorbeigehen und der Tod kann die Erlösung in die Ewigkeit sein. Die Zeit ist ein Fluch, denn das Schöne kann nicht festgehalten werden und der Tod kann das Ende sein.

3. Gott lädt dich in seine Ewigkeit ein

Die Zeit ist unsere Möglichkeit, die Ewigkeit zu gewinnen. Johannes 17,3 sagt: Die Ewigkeit zu gewinnen, bedeutet Gott und Jesus Christus zu erkennen. Denn er hat den Tod besiegt und dadurch wird unser vergänglicher Körper zu einem unvergänglichen, ewigen umgewandelt (vgl. 1. Korinther 15,50-55). Ein Körper, wie Jesus ihn nach der Auferstehung hatte (vgl. Johannes 20,1ff.). Ja, es wartet eine Ewigkeit ohne Zeit und Leid (vgl. Offenbarung 21,4; 22,5).

4. Leben mit Ewigkeitsperspektive

Erkennst du den allmächtigen, heiligen und unendlichen Gott, wird sich dein Leben verändern. Wenn du ihn als den Allmächtigen anerkennst, anerkennst du, dass er das Geschehen im Griff hat und dass jeder Tag, an dem er das Böse noch nicht vernichtet hat, ein Tag der Gnade ist, an dem Menschen zu ihm umkehren können. Dafür betest du ihn an (Predigt vom 1.11.20).

Hast du den Heiligen anerkannt, betest du ihn an, lässt dich von seiner Heiligkeit erfüllen und dir von ihm geben, was du zum Leben brauchst. Du musst nicht für die Befriedigung deiner Herzensgötter Trost, Sicherheit, Anerkennung und Macht leben, die Erfüllung bekommst du von Gott (Predigt vom 8.11.20).

Gott als den Ewigen zu erkennen und in diesem Bewusstsein zu leben, kann ganz viel verändern. Wir müssen keine Angst mehr haben etwas zu verpassen, wir können unser Leben getrost dafür einsetzen, für andere zu leben. Auch unsere Sicht auf den Tod wandelt sich vollkommen. Ich kann jeden Tag im Frieden leben und muss mich nicht an das Leben klammern (vgl. Markus 8,35). Was für ein anderes Lebensgefühl! Der, der ohne Zeit ist, hat mein Leben in seiner Hand und danach kommt die Ewigkeit in seiner Gegenwart.

"Die keine Zeit haben, sind die, die keine Ewigkeit haben." Karl Barth

Fragen für Kleingruppen und die persönliche Stille

MyFriends Lebensstil

- Frage Gott, wo Menschen sind, die du zum Life on Stage Livestream einladen kannst und mit denen du gemeinsam dabei bist oder die für sich schauen. Lade sie ein, bete für sie.

Predigt

- Setze dich mit diesem Satz auseinander: «Wir müssen keine Angst mehr haben, etwas zu verpassen, wir können unser Leben getrost dafür einsetzen, für andere zu leben.»
- Was verändert die Ewigkeitsperspektive in Bezug auf deinen Umgang mit dem Tod?
- Wenn du etwas älter bist, hast du dich schon mal mit den praktischen Fragen um den Tod auseinandergesetzt? Patientenverfügung, lebensverlängernde Massnahmen, deine Abdankung und dein Testament? Wenn nein, wieso nicht?
- Lies Jesaja 40,12-31. Lass die Aussagen über Gott an dir wirken. Was erkennst du?
- Gott ist der Allmächtige, der Heilige und der Unendliche, bete ihn voll Ehrfurcht an!



Termine

16. – 29. November

16. - 21.11.	20:00	Life on Stage Musical	im Livestream
Sa 21.11.	13:30	Tschägg-Point Kids + MegaKids	
	19:00	Tweens Life on Stage Musical	
So 22.11.	10:00	Live on Stage - Gottesdienst	im Livestream
Mi 25.11.	19:30	Kleingruppen-Leiter Treffen	
Do 26.11.	19:30	Gebetsabend	
Fr 27.11.	19:30	Feuerabend - Männer unter sich	
So 29.11.	10:00	Gottesdienst 'Gott kommt nahe, was für ein Glück' David Ruprecht	im Livestream

Voranzeige

Mi 02.12. 19:00 Start Alphalive-Treffen

Fürbitte-Gebet

Persönliche Gebetsanliegen dürfen gerne per E-Mail eingebracht werden – das Fürbitte-Team behandelt sie vertraulich: → gebet@sunntig.ch